



**Seitdem Frankreich seine Grenzen zu England geschlossen hat und erst ab Mittwoch die Fahrt für Lkw mit einem negativen Test wieder erlaubte, wurden Tausende von Lkw an der Grenze blockiert, so auch am Freitag, dem 25. Dezember, dem Weihnachtstag.**

Tausende von Auto- und LKW-Fahrern saßen fest, als Frankreich aus Sorge vor einem potenziell ansteckenderen Stamm eines neuen Coronavirus, der im Südosten Englands identifiziert wurde, am Sonntag, dem 20. Dezember, um Mitternacht seine Grenzen für Einreisende aus Großbritannien schloss. Auch in Dover, dem wichtigsten Hafen am Ärmelkanal, und dem nahe gelegenen Tunnel, durch den täglich Tausende von Schwerlasttransporten fahren.

### **11 Kilometer in 19 Stunden**

Obwohl Frankreich die Wiederaufnahme des Verkehrs am Mittwochmorgen erlaubt hat, ist ein negativer Test erforderlich, was oft tagelange Wartezeiten mit sich bringt. Bis Freitagnachmittag wurden mehr als 10.000 Tests durchgeführt, von denen 24 positiv waren, so die britischen Behörden.

Und mehr als 4.500 Lastwagen, die rund um den Hafen von Dover blockiert waren, konnten seit Mittwoch das Vereinigte Königreich verlassen, sagte der britische Verkehrsminister Grant Shapps. Auf der Autobahn M20, die nach Dover führt, berichteten Fahrer am Freitag gegenüber AFP, dass sie für 11 Kilometer 19 Stunden gebraucht haben.

### **Situation am Samstag „geklärt“**

Immer mehr Lastwagen von der englischen Küste, wo sie seit Montag festsitzen, landeten am Freitag in Calais an. Die Hafenverwaltung sagt voraus, die Situation solle im Verlauf des Samstags „vollständig gelöst“ sein werden.

„Gestern verzeichneten wir einen Verkehr von 1.000 Schwerlastfahrzeugen, die aus Dover (Großbritannien) kamen“, sagte der stellvertretende Geschäftsführer der Gesellschaft, die die Häfen von Calais und Boulogne-sur-Mer betreibt, Benoît Rochet, gegenüber AFP. Er schätzte ein, dass „bei diesem Tempo die Situation morgen (Samstag) im Laufe des Tages vollständig geklärt sein sollte“.

Ausnahmsweise bleibt der Hafen geöffnet und die Fährgesellschaften arbeiten an diesem Weihnachtstag, wobei Fahrzeuge nur in Richtung Dover-Calais eingeschifft werden. Eine große Anzahl von Lastwagen fuhr direkt auf die Autobahn, als sie ankamen, ohne dass es zu größeren Staus kam“, notierte ein AFP-Korrespondent am Mittag.



## Variante von Covid-19: Tausende von Lastwagen an der britischen Grenze zu Weihnachten blockiert

Den Kanaltunnel passierten am Freitag bis 17 Uhr mehr als 1.000 Lkw in beiden Richtungen, zwei Drittel davon in Richtung England-Frankreich, so die Geschäftsführung der Konzessionsgesellschaft Getlink (Eurotunnel), die den Tunnel betreibt.